



Integrierter Weinbau:	Berthold Fuchs	06123 - 9058-16	berthold.fuchs@rpda.hessen.de
	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Sabrina Lüft	06123 - 9058-21	sabrina.lueft@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Informationsdienst

22.03.2019

Bodenpflege im Frühjahr 2019 - Was ist zu beachten? -

Wasser

2018 war extrem trocken. Insgesamt fielen am Standort Eltville 394,1 Liter/m². Damit fehlen zum langjährigen Mittel für den Standort Eltville **195** Liter/m². Dies zeigt sich auch beim Ziehen von Bodenproben. Die Böden sind bis in eine Tiefe von ca. 60 cm feucht, darunter ist es jetzt immer noch trocken. In 2018 waren die Böden im Gegensatz dazu bis in den Mai wassergesättigt.

Im noch jungen Jahr 2019 sieht es für den Standort Eltville bis Stand heute so aus:

	Januar	Februar	März	Summe
2019	37,4	10,6	27,6*	
30jähriges Mittel	44,6	39,5	44,6	128,7
	-7,2	-28,9		

*Stand 22..März 2019

Am Standort Eltville fehlen jetzt bereits 36,1 Liter/m² nur für die Monate Januar und Februar. Wie es aussieht, wird auch der März voraussichtlich zu trocken.

Damit ist jedoch klar, 2019 hat eine das Bodenwasser schonende Bewirtschaftung erste Priorität. Im Moment sind die Böden oberflächlich gut durchfeuchtet. Dieses Wasser ist im Boden zu halten.

Bodenbearbeitung

Gemäß der KOOP Vereinbarung ist eine Bodenbearbeitung erst ab April zulässig. Aufgrund der warmen Witterung wurde in Abstimmung mit den Wasserversorgern festgelegt, dass bereits die erste Bodenbearbeitung bereits im März erfolgen kann.

Zurzeit sind die Böden oberflächlich für eine Bodenbearbeitung zu nass. Mit dem Abtrocknen ist dann die Bodenpflege auf Schonung der geringen Bodenwasservorräte aus zu richten.

Das bedeutet, Winterrapseinsaat sollten nicht ins Schossen kommen und hochwachsen, sondern sind vorher ab zu mulchen. Der Mulch bietet dann einen guten Verdunstungsschutz und gleichzeitig eine Bodenbedeckung. Das gilt auch für Einsaat von Winterungen wie z.B. Winterweizen oder Winterroggen. Auch hier sollte man die Bestände zur Schonung der Bodenwasservorräte nicht schossen lassen und früh flach einarbeiten.

Ansprechpartner: Claudia Jung (06123-905828) und Bernd Neckerauer (06123-905842)